

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

N<sup>o</sup> 36

Freitag, den 3. Mai

1850.

### <sup>30</sup> Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Diebstahls-Anzeige.

Am 25. vorigen Monats wurde aus der Wohnstube des Bauern David Traub vom Gaugenwald eine silberne Taschenuhr (Schweizer Facon) im Werth von 8 fl. entwendet. Derselbe hat ein schwaches Gehäus und auf dem Werk sind fünf Granatsteine eingesezt, an ihr befindet sich eine Kette mit einem Schlüssel von einem badischen Zehnkreuzerstück.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß der Bestohlene auf Entdeckung des Thäters und Herbeischaffung des Gestohlenen eine Belohnung von einem Kronenthaler ausgesetzt hat.

Den 1. Mai 1850.

Königliches Oberamts-Gericht.  
Römer, G.-Akt.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Alten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Luz, Cailer von Altenstaig,

Mittwoch den 5. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig.

Johann Georg Müller, Bauer von Fünfsbronn,  
Donnerstag den 6. Juni d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Fünfsbronn.

Johann Georg Wegel, Tagelöhner von Fünfsbronn,  
Donnerstag den 6. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Fünfsbronn.

Johann Georg Ehnis, Maurer von Böfingen,  
Freitag den 7. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Böfingen.

Den 30. April 1850.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Nid, A.-B.

#### Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

#### Holzverkauf.

 Folgende Holzquantitäten werden unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft:

Mittwoch den 15. Mai d. Jrs.,  
im Staatswald Eschenteicherhalde:  
344 Stämme tannenes Langholz, 114 Stücke tannene Säglöße;  
im Staatswald Döbele, Abtheilung A. und B.:

7 Stücke tannene Säglöße;  
Donnerstag den 16. und  
Freitag den 17. Mai d. Jrs.,  
im Staatswald Eschenteicherhalde:  
55 Stücke tannene Stangen, 108 3/4 Klafter tannene Scheiter, 30 1/2 Klafter ditto Prügel, 5 Klafter weißtannene Rinde, 10,000 Stücke tannene Wellen;  
im Staatswald Döbele:

12 Klafter tannene Scheiter, 1 1/4 Klafter ditto Prügel, 590 Stücke tannene Wellen.

Die Verhandlung beginnt je  
Vormittags 9 Uhr  
im Schlag Eschenteicherhalde, bei ungünstiger Wuterung aber auf dem Rathhause in Salzhetten.

Die betreffenden Schultheißenämter

wollen dieses auf angemessene Weise und zu rechter Zeit in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.  
Den 30. April 1850.

Königliches Forstamt.  
Mehl, A.-B.

#### Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

#### Gläubiger-Anruf.

Alle diejenigen, welche an die gestorbene Johanne Kirn, ledige Obsthändlerin und an ihren gestorbenen Sohn Johann Friedr. Kirn, ledigen Schneider von hier, irgend eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

15 Tagen

der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen, um sie bei ihren Verlassenschaftstheilungen gehörig berücksichtigen zu können.

Den 27. April 1850.

Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

#### Oberamtspflege Magold.

Magold.

#### Stellvertreter.

 Wegen meiner Berufung als Geschworener für die nächste Viertelfabres-Sigung des Schwurgerichtshofs in Tübingen, wurde Herr

Verwaltungs-kandidat Kössler als Stellvertreter für mich bestellt.

Inden dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, bemerke ich, daß während meiner Abwesenheit vom 6. Mai d. J. an,

Herrn Kössler Gelder und andere Aufträge mit Ruhe anvertraut werden können.

Wenn es seyn kann, so werde ich Samstags, wo nicht jedenfalls Sonntags zu Hause seyn. Die Abwesenheit wird höchstens 14 Tage dauern.

Den 30. April 1850.

Oberamtspfleger Koller.



**Oberamtspflege Nagold.**

N a g o l d.

Wegen Erfüllung der diesseitigen Verbindlichkeiten kann rückwärts der Schuldner der in der Auflösung begriffenen Oberamtsleibkasse keine weitere Schonung mehr stattfinden.

Die betreffenden Gemeinde-Vorstände werden deshalb ersucht, gegen die aus den Schuldklag-Protokollen ersichtlichen, schon oft eingeklagten Schuldner, namentlich gegen die Zins-Resistanten, so weit sie sich nicht mit Quittungen über in ihrer Zwischenzeit geleistete Zahlungen auszuweisen vermögen, nachdrückliche Verfügungen zu treffen, und über das Geschehene innerhalb drei Wochen hieher Mittheilung zu machen.

Den 1. Mai 1850.

Oberamtspfleger K o l l e r.

3550

**Rentamt Berneck.**

B e r n e c k.

**Hopfenstangen-**  
und

**Floswieden-Verkauf.**

Am



Montag dem 6. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr,

werden bei dem Försterhause dahier verkauft werden:

- 52 Stück Hopfenstangen und
  - 330 Stück Floswieden, welche Dieben abgenommen wurden, sowie
  - 4 Stücke starke, noch stehende, aber boshafter Weise geschälte Erlen,
- gegen baare Zahlung.

Den 30. April 1850.

Rentamt Berneck.

N e s t l e i n.

3550

N a g o l d.

**Polizeiliche Bekanntmachung.**

Das längst bestehende Verbot, wonach jeder hiesige Einwohner, der einen Fremden beherbergen will, dem Ortsvorstand vorher Anzeige zu machen hat, wird nach gemachten Erfahrungen nicht überall beobachtet, und da auf die Unterlassung der Anzeige hohe Strafen gesetzt sind, so sieht man sich veranlaßt, hierauf die Einwohnerschaft wiederholt aufmerksam zu machen.

Die Unterlassung dieser Anzeige wird 1) im Falle der Beherbergung eines Ausländers mit einer Strafe von 6 fl. 30 fr. und wenn es sich von Beherbergung eines Landstreichers oder einer andern verdächtigen Person handelt, mit einer Strafe von 10 fl., oder in einer diesem Betrage entsprechenden Gefängnißstrafe geahndet.

2) Gehört die beherbergte Person

dem Inlande an, so wird die Unterlassung der Anzeige nach dem Grade der Verschuldung mit einer Geldstrafe von 2 bis 6 fl. geahndet werden.

Fremde Diensthöten, Handwerksgehülfen, Lehrlinge haben bei ihrem Diensttritt ihren Heimathschein, Wanderbuch der Dienstherrschaft sogleich zu übergeben und hat letztere die Verpflichtung, bei einer sonst zu gewarten habenden Strafe von 3 fl. 15 fr., die betreffenden Urkunden dem Ortsvorstand alsbald zu übergeben.

Den 1. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

N a g o l d.

**Bezirkskasse zur Fürsorge für verwahrloste Kinder.**

Nachdem sich der Herr Werkmeister Schuster dahier geneigt erklärt hat, mich in Besorgung dieser Kassen-Geschäfte in der nächsten Zeit abzulösen, so wird solches unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 6. dieses Monats an die Kostgelder für die vom Verein untergebrachten Kinder bei demselben zu erheben sind, an welchen auch die milden Beiträge künftig eingeschickt werden wollen.

Den 1. Mai 1850.

Oberamtspfleger K o l l e r.

Gesehen

von dem Vereins-Vorstand:

S t o c k m a y e r.

N a g o l d.

**Eingegangene Beiträge zur Fürsorge für verwahrloste Kinder.**

Seit der jüngsten Bekanntmachung sind für den Verein zur Fürsorge für verwahrloste Kinder und Waisen des Bezirks wieder folgende milde Beiträge eingegangen:

Von dem Abgeordneten Geigle in Schönbrunn Ersparnisse an seinen Landstands-Diäten 100 fl., vom Pfarramt Walddorf Dypfer von einer Bibelstunde 4 fl. 21 fr., von Pfarrer Barbili von da 1 fl., von Johannes Gutkunst von Beihingen und Christian Rath von Durrweiler, welche Beide Pflögkinder in Verköstigung haben, je 12 fr., zus. 24 fr., von Einem, der ein Pflögkind in Verköstigung hat, aber nicht genannt seyn will, eine silberne Taschenuhr.

Den menschenfreundlichen Gebern sey für ihre wohlthätigen Gaben herzlichster Dank gesagt.

Im Namen des Vereins.

Desseu Vorstand:

S t o c k m a y e r.

Der Kassier: K o l l e r.

N a g o l d.

**Prämien-Vertheilung an Diensthöten zc.**

Der Centralstelle für die Landwirtschaftsbezirksverein einen Staatsbeitrag von 150 fl., wozu die verehrliche Amts-Versammlung einen gleichen Beitrag von 150 fl. verwilligt hat, so daß 300 fl. an Oberamts-Angehörige vertheilt werden können. Bei der Vertheilung werden im Sinne des Amts-Versammlungsbeschlusses vom 31. Dezember 1849 zunächst treue Diensthöten berücksichtigt werden.

Die Eigenschaften, welche ein Diensthöte in sich vereinigen soll, sind: Treue, Fleiß, Sittlichkeit, Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Nüchternheit, Sparsamkeit und Gottesfürcht, worüber sich die Preisbewerber durch Zeugnisse ihrer Dienstherrschaft, welche vom betreffenden Gemeinderath beglaubigt seyn müssen, auszuweisen haben. Die Diensthöten, männliche oder weibliche, müssen mindestens 6 Jahre bei einer Herrschaft ununterbrochen gedient haben und müssen ihr Brod auf dieselbe Weise in jedem Augenblick bei einer andern Dienstherrschaft finden können. Gewerbegehülfen werden nicht unter Diensthöten verstanden und letztere dürfen nicht in zu nahen Verwandtschafts-Verhältnissen mit ihrer Dienstherrschaft stehen.

Diesjenigen, welche schon früher einen Preis bekommen haben, erhalten diesmal weder Prämien noch Ehrenbriefe. Ferner sollen für die Emporbringung der Schweinezucht Preise vertheilt werden, daher Schweinezüchter aufgefordert werden, dießfalls gemeinderäthliche Zeugnisse beizubringen.

Auch werden für die Einführung und Erweiterung des Obst- und Hopfenbaues, so wie für verbeßerte Dünger- und Kompostbereitung Preise zuerkannt werden, falls entsprechende Zeugnisse einkommen werden.

Die Preisbewerber haben ihre Gesuche mittelst Einsendung der oben verlangten Zeugnisse an den Unterzeichneten längstens bis 25. dieses Monats einzureichen, worauf die Ausschussmitglieder des landwirtschaftlichen Bezirksvereins unter Zuziehung der Mitglieder des Amts-Versammlungs-Ausschusses über die Preis-Vertheilung erkennen werden.

Der Tag der öffentlichen Vertheilung der Prämien und Ehrenbriefe wird später bekannt gemacht werden.

Den 1. Mai 1850.

Oberamtspfleger K o l l e r.

21  
Zie  
Aus  
Nestl  
am  
Sar  
auf hie  
gebracht



Cha  
An  
2) V  
3) Bie  
zw  
Ge  
lich  
1) M  
un  
den  
ne  
der  
15  
blü  
die F  
31  
sch  
sic  
un  
an  
Die  
Bemerk  
sich mit  
genzeu  
Den

vdt. S  
Ibe

G

Zi  
Aus  
den n  
am  
auf den  
genfcha



m  
zu  
B  
w



Altenstaig Dorf. Haus- und

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes Nestle, Leinwebers von hier, wird am Samstag dem 1. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht:



1) Gebäude: ein zweistöckiges neuerbautes Wohnhaus unten im Dorf, zwischen Simon und Michael Baier, gemeinderäthlicher Anschlag 250 fl.

2) Acker und Mähfeld: 3 Viertel 59 Ruthen im Thanaacker, zwischen Jakob Baier und den Gemeindegewaldungen, gemeinderäthlicher Anschlag 90 fl.

1 Morgen 2 Viertel 6 1/2 Ruthen und wieder 14 Ruthen allda, auf dem untern Feld, zwischen Johannes Wurster und der Brandhalben, gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl. und für 1/2 Viertel angeblümt 3 fl.

Die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 3 1/2 Ruthen im Thanaacker, zwischen Friedrich Klink und Christian Welker, Anschlag 100 fl. und für 1 1/2 Viertel mit Roggen angeblümt 3 fl.

Die Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige sich mit guten Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Den 30. April 1850. Guterpfleger Wurster. vdt. Schultzeiß Theurer.

Herzogswiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt. Wirthshaus- und

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Peter Hindennach, Lindenwirths dahier, wird am Samstag dem 25. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaft zum Verkauf gebracht.



Gebäude: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller

mitten im Dorf, das Wirthshaus zur Linde, Brandvers.-Anschlag 3000 fl., waisengerichtl. Anschlag 1800 fl.;

eine dem Wohnhaus gegenüber befindliche Stallung, Brandvers.-Anschlag 150 fl., waisengerichtl. Anschlag 100 fl.; ein zweistöckiges Gebäude unter dem Haus mit eingerichteter Bierbrauerei und Branntweindrennerei, Brandvers.-Anschlag 1100 fl., waisengerichtl. Anschlag 550 fl.



Liegenschaft. Gärten: 1 Morgen 2 Viertel in Hausplätzen, worauf die Gebäude stehen, Anschlag 280 fl.; Bau- und Mähfeld: 1 Morgen hinterm Wirthshaus, Anschlag 100 fl.; die Hälfte an 3 Morgen 3 Viertel 22 7/10 Ruthen in alten Hausplätzen, Anschlag 400 fl.; die Hälfte an 3 Morgen 3 Viertel 22 7/10 Ruthen allda, Anschlag 400 fl.; die Hälfte an 2 1/2 Viertel 14 Ruthen, 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen, 1/2 Viertel 3 Ruthen und 1 Morgen 9/4 Ruthen im Kernhölzle, Anschlag 115 fl.;

2 1/2 Viertel im obern Birkenbosch, Anschlag 43 fl.;

1 Viertel 5 1/2 Ruthen in Rüblander, Anschlag 71 fl. 30 fr.;

die Hälfte an 3 Viertel 18 Ruthen im Dreispiz, Anschlag 60 fl.;

1 Morgen auf dem Sattelacker, Anschlag 53 fl.;

2 1/2 Viertel 17 1/4 Ruthen im nächsten Gaissteich, Anschlag 80 fl.;

3 Viertel im Gaisbuckel, Anschlag 63 fl. 30 fr.;

die Hälfte an 2 Morgen 4 1/2 Ruthen in sechsriethigen Plätzen, Anschlag 160 fl.;

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel in sechsriethigen Plätzen, Anschlag 103 fl.;

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 9 Ruthen in Rüblander, Leibgedingsfeld, worauf eine Nutznießung haftet, Anschlag 40 fl.;

1 Morgen 2 Viertel und 6 Ruthen im Gaisbuckel, Anschlag 140 fl.;

1 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen im Dreispiz, Anschlag 40 fl.;

2 Viertel und 1 Morgen im vordern Sattelacker,

Anschlag 85 fl.;

3 Viertel 11 1/2 Ruthen im alten Hausplatz, Anschlag 120 fl.;

die Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel 17 1/4 Ruthen in sechsriethigen Plätzen, Anschlag 140 fl.;

1 1/2 Viertel 9 Ruthen im Dreispiz, Anschlag 40 fl.;

1 Morgen auf dem Sattelacker, Anschlag 40 fl.;

Erzbacher Markung. Wiesen: 3 Viertel, die untere Gaiswiese, Anschlag 100 fl.

Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen zum Verkauf eingeladen, daß auswärtige Käufer sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben. Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 29. April 1850. Gemeinderath. Vorstand: Kaufsberger

Altenstaig Dorf, Oberamts Ragold, Fahrniß-Verkauf.

Am Montag dem 6. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, wird im Hause des Johannes Nestle, Webers von hier, die in dessen Gantmasse gebörige vorhandene

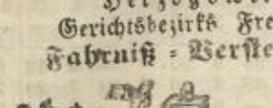


Fahrniß, welche besteht in: Bettgewand, Leinwand, Küchenschirr, Schreinwerk und allerlei Hausrath, eine Rub, ungefähr 4 Centner Heu und

Lehmd, auch Stroh, im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Den 26. April 1850. Guterpfleger Wurster. vdt. Schultzeiß Theurer.

Herzogswiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt. Fahrniß-Versteigerung.

In der Bebauung des Lindenwirths Peter Hindennach dahier wird am Montag dem 27. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, eine Fahrniß-Versteigerung vorgenommen



in der Bebauung des Lindenwirths Peter Hindennach dahier wird am

Montag dem 27. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, eine Fahrniß-Versteigerung vorgenommen



men, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:



zwei Pferde,  
drei Kühe,  
drei Kalber,  
zwei Käufer-  
schweine,  
drei Wagen,  
zwei Pflüge,  
worunter ein  
Flanderpflug,  
Ketten, etwas  
Früchte, Futter, Stroh und  
allerlei gewöhnlicher Haus-  
rath;

ferner kommt zum Verkauf am Dienstag dem 28. Mai d. J. und nimmt

Morgens 8 Uhr seinen Anfang:

Weinfässer, worunter drei Lagerfässer, sechzehn große Bierfässer, je eines etwa zwei Eimer haltend, sämtlich in Eisen gebunden, etwa dreißig Ausfüllfässer von verschiedener Größe, ebenfalls sämtlich in Eisen gebunden.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber auf oben bestimmte Zeit eingeladen.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig zu veröffentlichen.

Den 29. April 1850.  
Schultheißenamt.  
Rauschenberger.

35 50

Gündringen,  
Oberamts Horb.

Bauafford.

Die Gemeinde ist Willens, einen Backofen in dem hiesigen Rathhause einzurichten, und ladet deshalb tüchtige Handwerkerleute zu einer Affords-Verhandlung auf

Montag den 13. Mai

ein, wobei  
Bormittags 10 Uhr!  
die Verhandlung statt finden und die weiteren Bedingungen vorgelesen werden.

Den 1. Mai 1850.  
Schultheißenamt.  
Baumgartner.

Hornberg,  
Oberamts Calw.

Solzverkauf.

Am Montag dem 6. Mai,  
Morgens 10 Uhr,  
werden auf hiesigem Rathhause aus den hiesigen Gemeindegewaldungen  
550 Stücke Klokholz vom 70er abwärts

im öffentlichen Aufstreich verkauft; es befinden sich circa 300 Stücke Forchen darunter, welche gehauen sind, das tanene aber aufrecht verkauft wird.

Bemerket wird, daß das Holz auf Verlangen jeden Tag vorgezeigt werden wird; die Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 23. April 1850.  
Schultheißenamt.  
Kübler.

Nagold.  
Verlorenes.

Ein armer Handwerksbursche verlor auf dem Wege von Empfingen bis Nordstetten seine ganze Habe, bestehend in einem neuen Rock, Hosen, Weste, Schuhmacher-Werkzeug etc., gepackt in ein Säckchen.

Dieses Packet wurde von Fuhrleuten, welche in Sulz Salzfische holten, am 29. April gefunden, und werden dieselben deshalb dringend gebeten, solches abgeben zu wollen an

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.  
Feiles Berner Wägelchen.

Ein neues, nach neuester Facon sehr solid gebautes Berner Wägelchen mit Drückfedern, Fallsperre und Sprigwand versehen, ist, von Wagner und Schmid fertig, sehr billig dem Verkauf ausgesetzt, auch würde nöthigenfalls ein älteres daran ausgetauscht bei  
Schmidmeister Schub.

Nagold.  
Feiles Faß und Wägelchen.

Ein noch neues aufgemachtes Kuhwägelchen und ein in Eisen gebundenes zweimeoriges Güllenfaß ist zu billigem Preis zu verkaufen bei  
Schmidmeister Schub.

Nagold.  
Eine oder zwei milchgebende Saizen werden zu kaufen gesucht.

Von wem, sagt  
G. Zaiser.

Wartb,  
Oberamts Nagold.  
Geld anzuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 50 fl. Pflegschaftsgeld gegen zweifache Versicherung zum Ausleihen parat.  
Friedrich Hartmann.

Altensteig.  
Samen-Diefert.

Lein- und Hanffamen, beide von vorzüglicher Qualität, gebe ich in größeren und kleineren Portionen billig ab.  
Kaufmann Boger.

Wildberg.  
Dungsalz.

Der Unterzeichnere hat immer noch Borrath von Dungsalz, was hiemit den Güterbesitzern bekannt gemacht wird.  
Kaufmann Schönbutz.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altensteig, den 1. Mai 1850, per Scheffel.				Freudenstadt, den 27. April 1850, per Scheffel.				Tübingen, den 26. April 1850, per Scheffel.				Calw. den 26. April 1850, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	4	6	3	59	3	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	9	36	9	20	—	—	9	52	9	36	9	20	—	—	—	—
Roggen	6	48	6	40	6	24	7	28	7	12	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	6	—	—	—	6	—	5	40	5	24	5	4	—	—
Hafer, alt.	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehlfrucht	—	—	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	6	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altensteig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 8kr.			
Wod 10 1/2 D. 1			
Döfeneisch 8	Döfeneisch 8	Döfeneisch 8	Döfeneisch 8
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7
„ unabgez. 8	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8	„ unabgez. 8
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 9kr.	4 B. Kernendr. 8kr.	4 B. Kernendr. 9kr.	4 B. Kernendr. 8kr.
Wod 9 1/2 D. 1			
Döfeneisch 8	Döfeneisch 8	Döfeneisch 8	Döfeneisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 5
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9	„ unabgez. 9

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

N  
No  
Da die  
verfallene  
vergleichu  
nicht voll  
werden di  
Vorichte  
innerer,  
amtspleg  
Nagold  
K  
L  
Johan  
ringen  
wiederholt  
und zieht  
umber.  
werden d  
fabnden,  
hieher lie  
Den 4.  
Alter 5  
tur mittl  
grau, S  
Augen g  
wöhnlich  
mangelhaf  
Besondere  
schnelle  
Kleidung  
Ober  
D  
Am 25.  
der  
vid  
(Schweiz  
entwendet  
Gebäus  
Granatst  
sich eine  
einem hat  
Dieser  
kannien

